

VORTRAG

Statistik, Zahlen und Fakten

Worüber reden wir?

GEERT MACKENROTH

Sächsischer Ausländerbeauftragter, MdL

Geert Mackenroth MdL
Dresden – 31. Mai 2016

– Statistik, Zahlen und Fakten – Worüber reden wir?



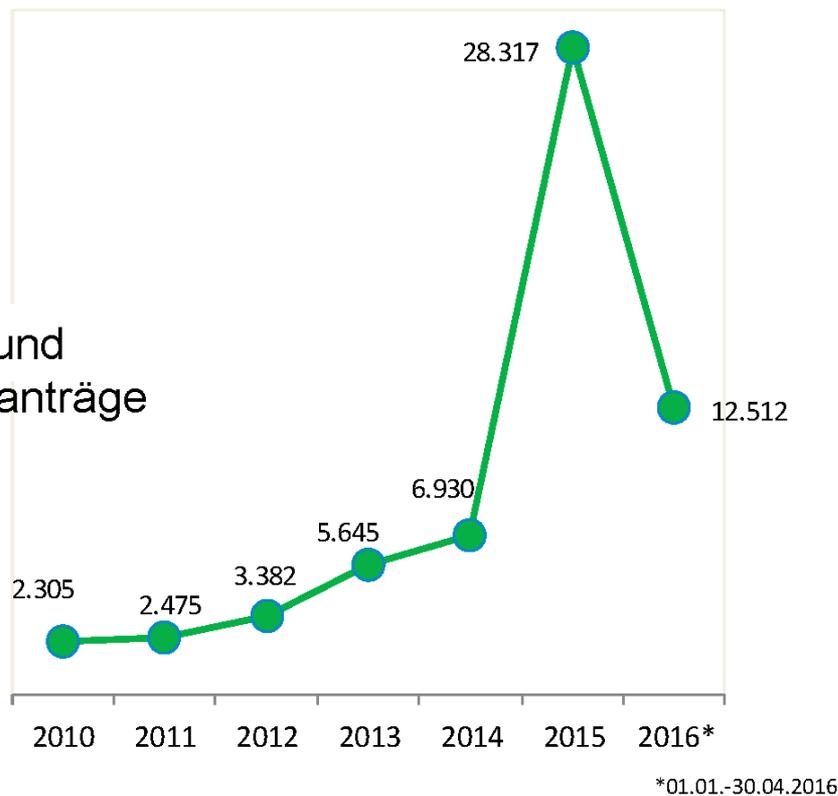
**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Grundlagen des Asylrechts

- Differenzieren: Asylbewerber – Flüchtling – Zuwanderer
- „**Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.**“
(Art. 16 a Abs. 1 Grundgesetz)
- **Flüchtling** ist, wer sich aus begründeter **Furcht vor Verfolgung** wegen seiner **Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe** oder wegen seiner **politischen Überzeugung** außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtung nicht in Anspruch nehmen will.
(Genfer Flüchtlingskonvention)
- Subsidiärer Schutz wird gewährt, wenn im Herkunftsland ernsthafter Schaden droht (z. B.: Todesstrafe, Folter)
- **individueller Anspruch auf Verfahren**

Flucht und Asyl in Sachsen

Erst- und
Folgeanträge



Im Jahr 2015 hat der Freistaat Sachsen 69.900 schutzsuchende Personen aufgenommen. Rund 51.000 sind geblieben.

Beim BAMF haben 2015 28.317 Personen in dem Zeitraum einen Erst- oder Folgeantrag gestellt

Prognose 2016:

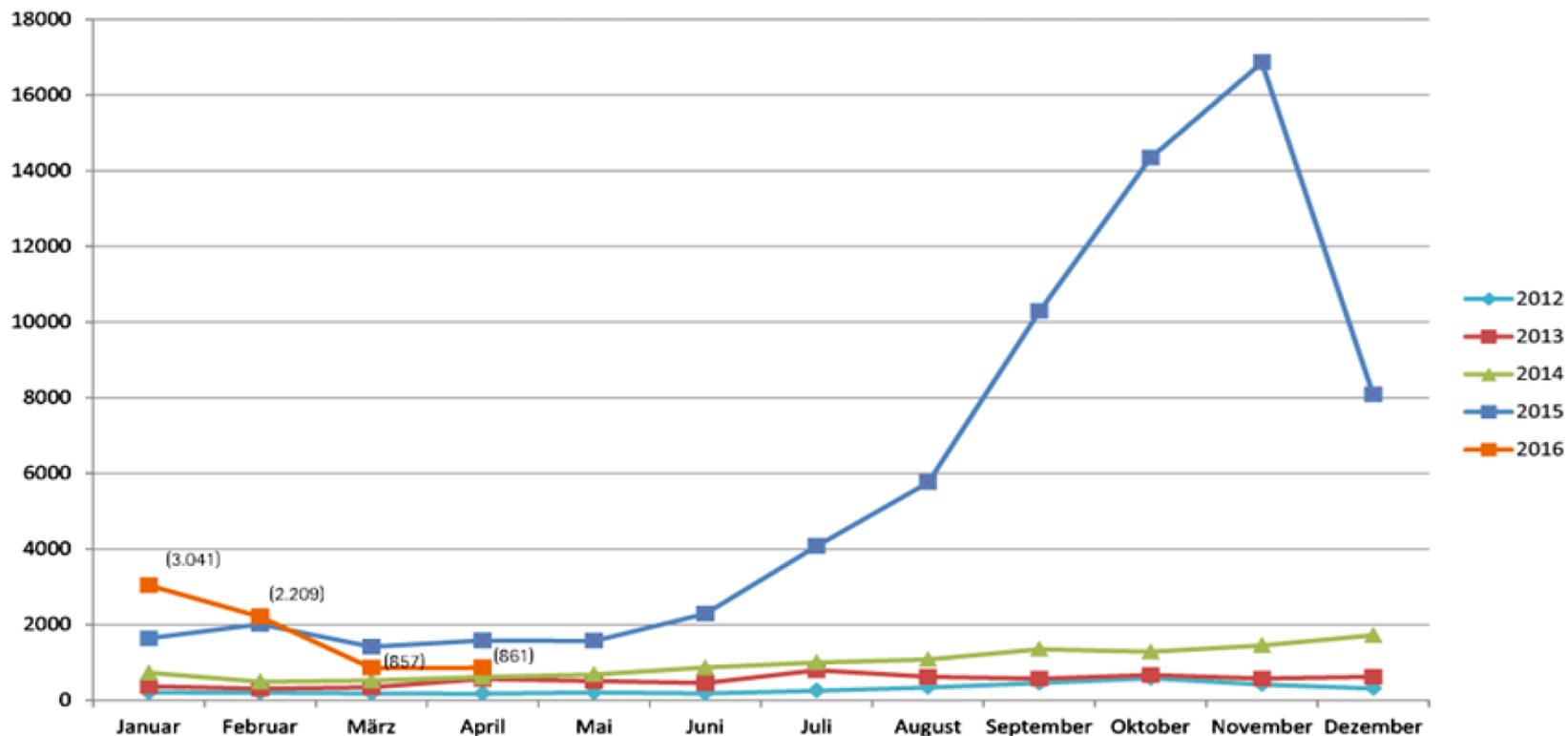
???

Quelle: Landesdirektion
Sachsen / BAMF



Asylbegehrende in Sachsen

von Januar 2012 bis April 2016



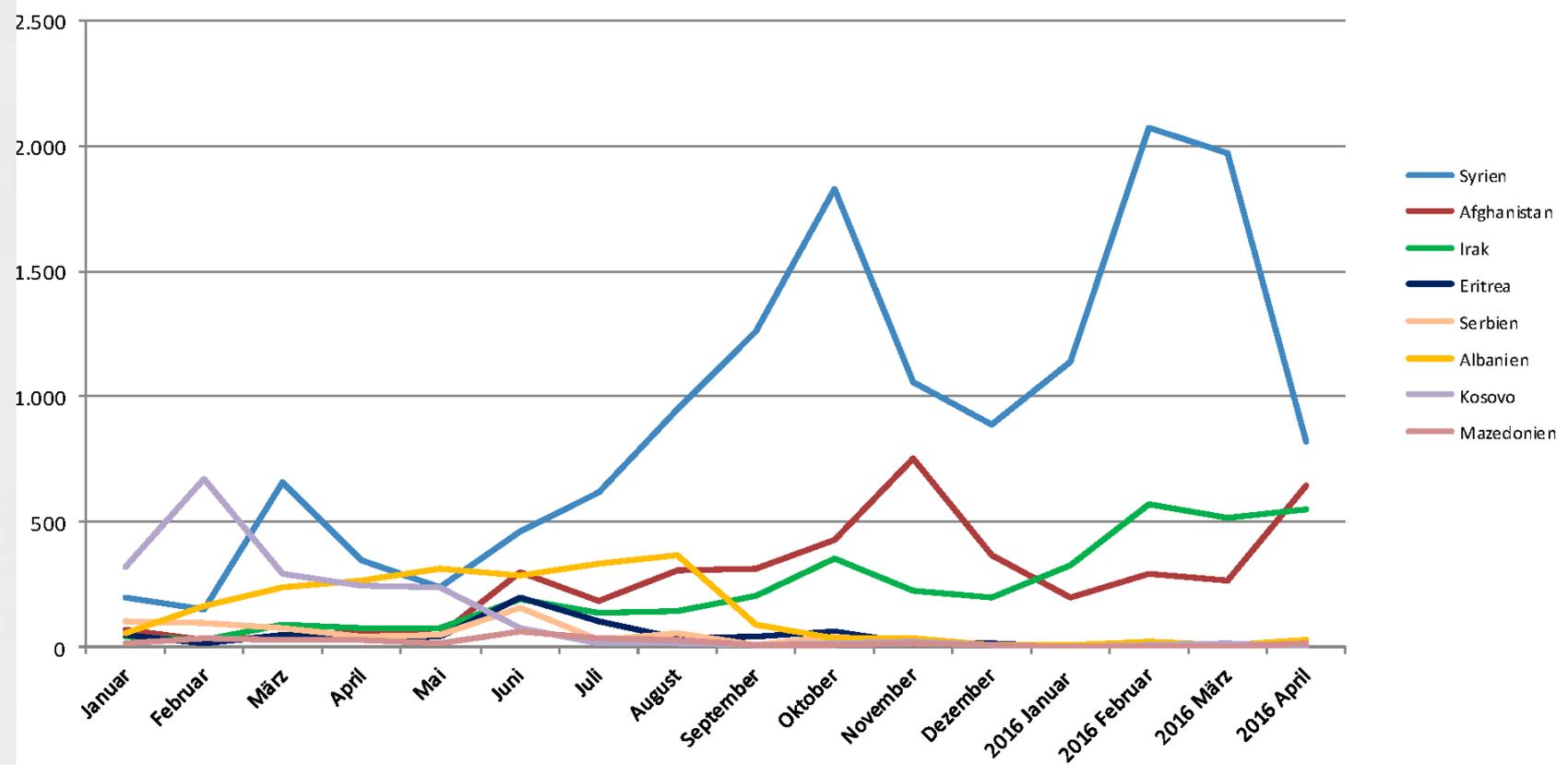
Quelle: ZAB Sachsen



**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Asylerstanträge in Sachsen

von Januar 2015 bis April 2016, ausgewählte Herkunftsländer

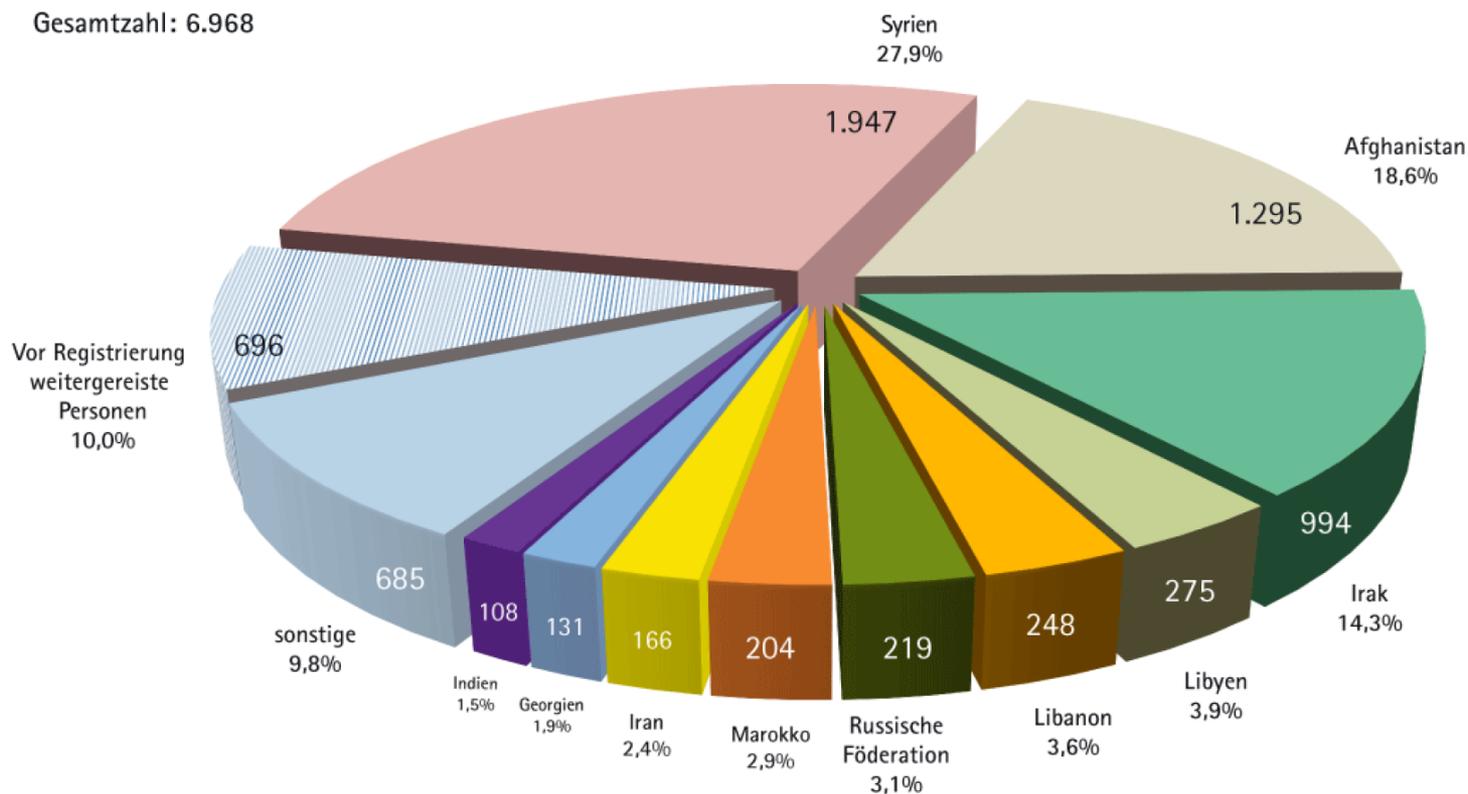


Quelle: BAMF
5



Asylbegehrende nach Hauptherkunftsländern

vom 1. Januar 2016 bis 30. April 2016 in Sachsen



Quelle: ZAB Sachsen

6

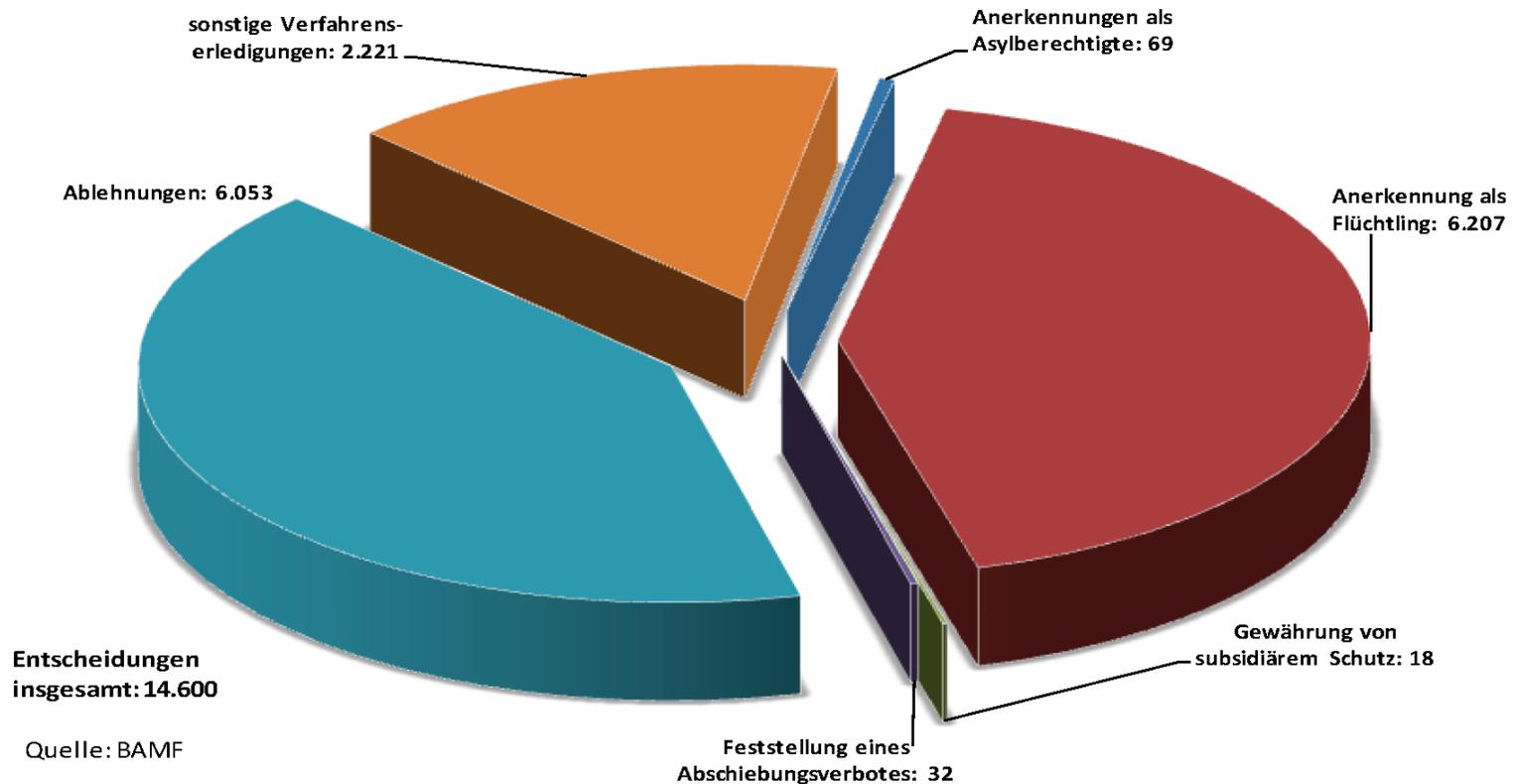


**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Quote 2015

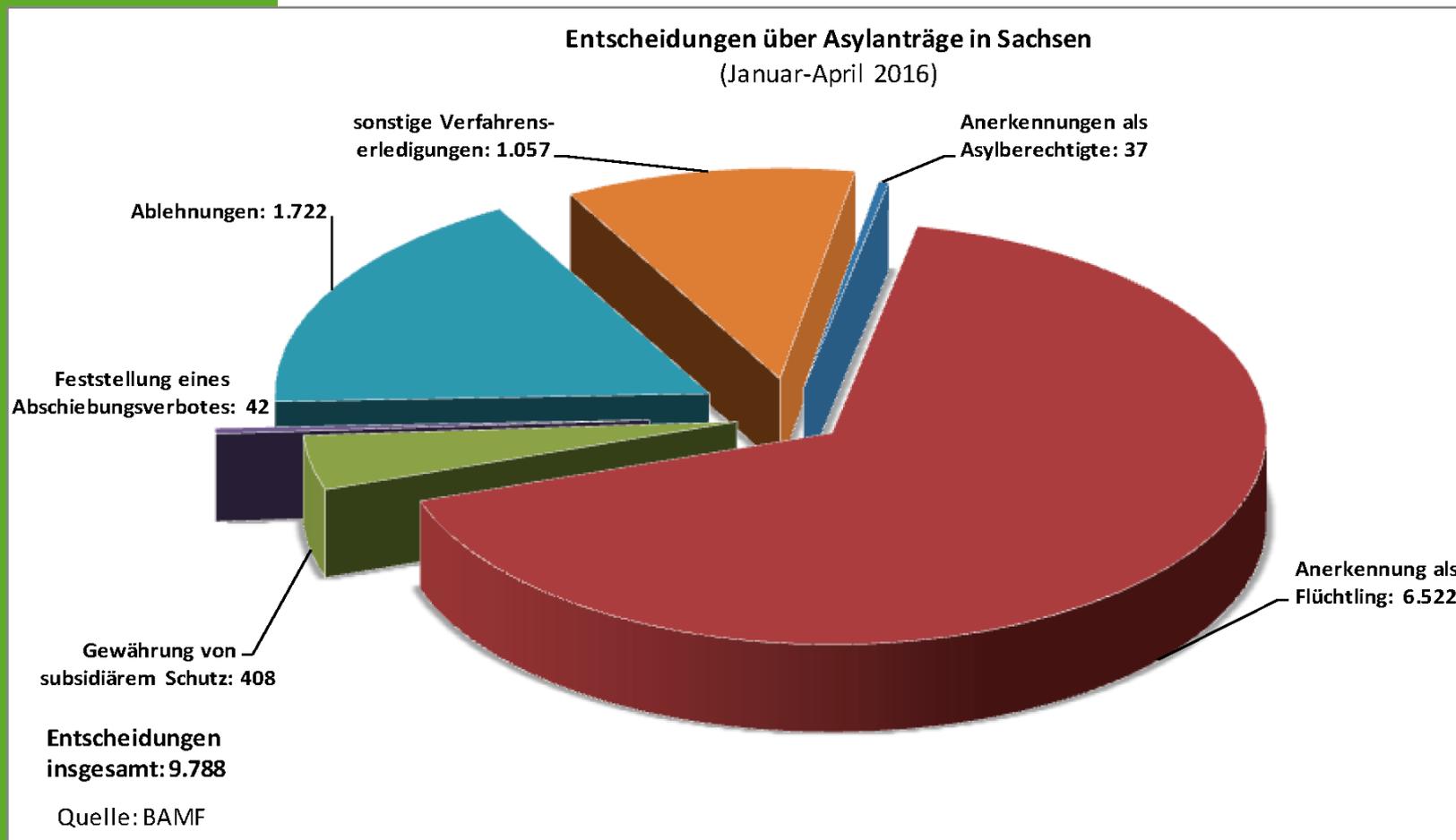
Anerkennung oder Ablehnung?

Entscheidungen über Asylanträge in Sachsen
(Jan - Dez 2015)



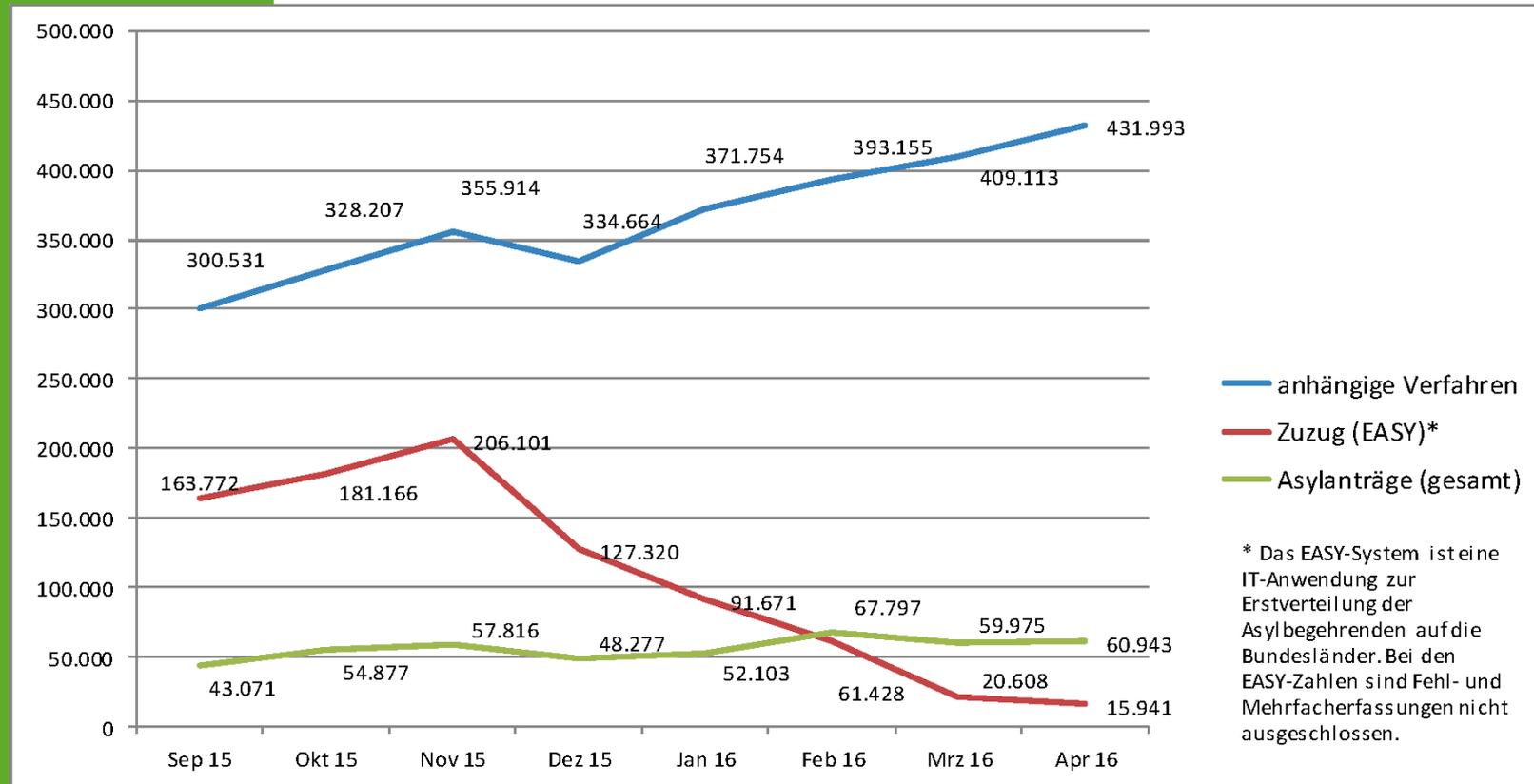
Quote 2016

Anerkennung oder Ablehnung?



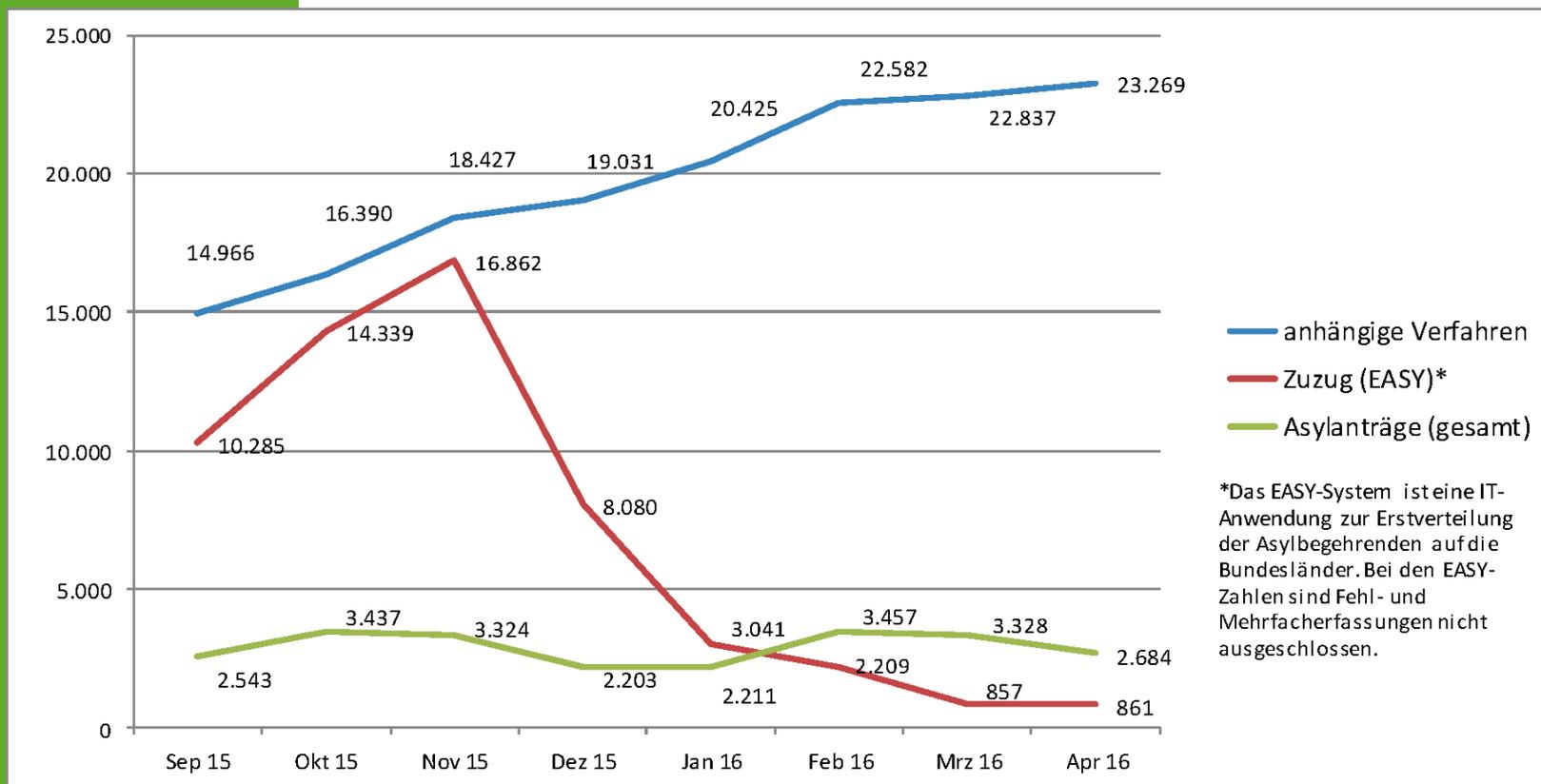
**Antragsstau
Bund**

Asylanträge und anhängige Verfahren beim BAMF
(noch nicht entschiedene Erst- und Folgeanträge)
im Vergleich zum Zuzug von Asylbegehrenden im Bundesgebiet
(seit September 2015)



**Antragsstau
Sachsen**

Asylanträge und anhängige Verfahren beim BAMF
(noch nicht entschiedene Erst- und Folgeanträge)
im Vergleich zum Zuzug von Asylbegehrenden nach Sachsen
(seit September 2015)

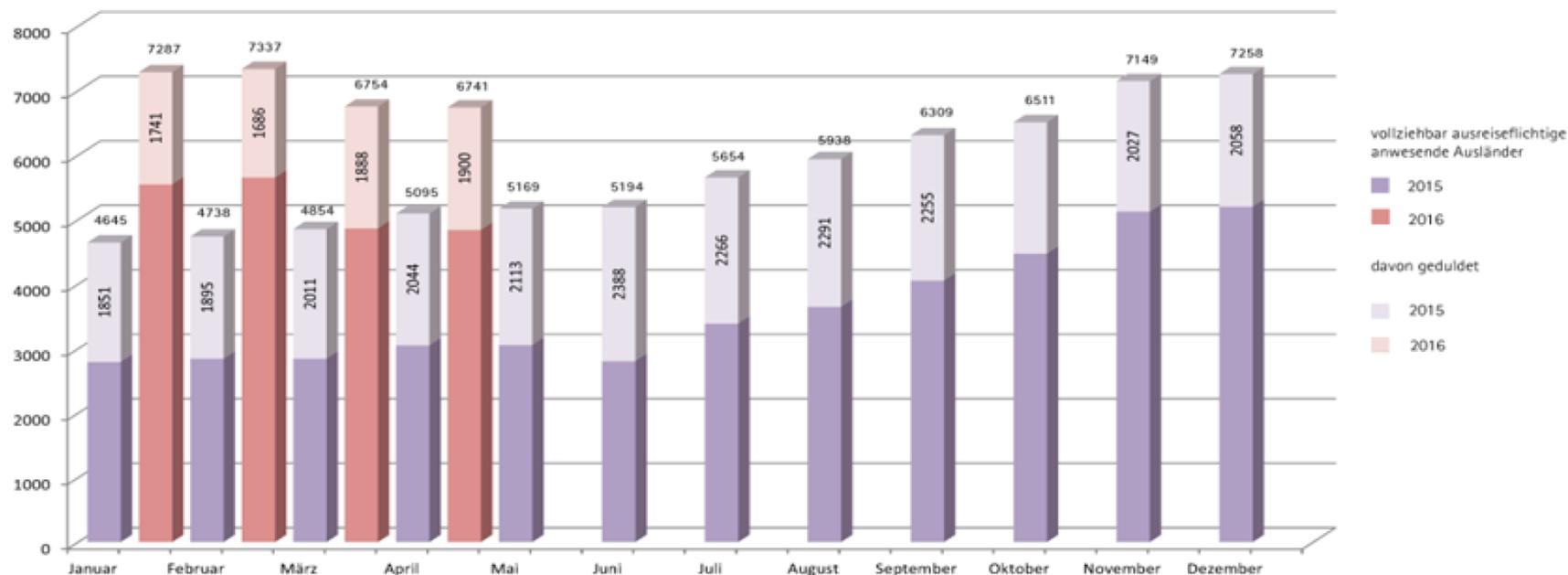


**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Ohne Bleibe-
perspektive

Vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer

2015 und 2016 in Sachsen



Stand 30. April 2016: 6741 Personen, davon 1900 geduldet

Quelle: LDS

11

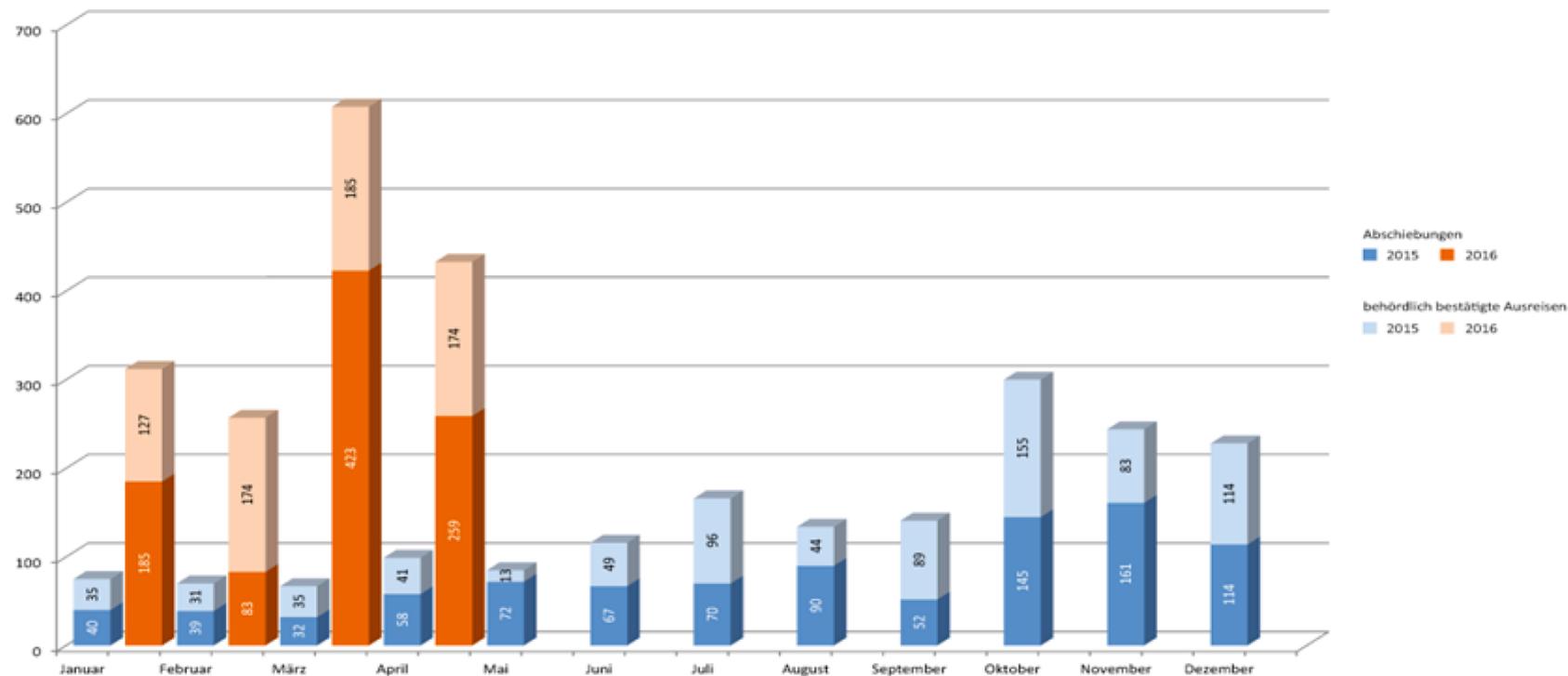


**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

**Vollzugs-
defizite?**

Abschiebungen und behördlich bestätigte Ausreisen

2015 bis 30. April 2016 in Sachsen



Quelle: LDS

12



**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Kriminalität: Klartext

Mehrfach Intensivtäter Asylbewerber (MITA) Sächsische Kriminalstatistik 2015

Staatsangehörigkeit	Mehrfach Intensivtäter Asylbewerber
Tunesien	197
Georgien	101
Marokko	73
Libyen	57
Kosovo	28

Einzel Täter aus diesen Ländern sind für nahezu 40 % der Straftaten verantwortlich, die Flüchtlingen zur Last gelegt werden. In Sachsen sind 604 Personen mit dem Hinweis „MITA“ erfasst. Durchschnittsalter bei allen MITA: 30 Jahre

Fazit: Kein Generalverdacht für Flüchtlinge!

Quelle: SMI

13

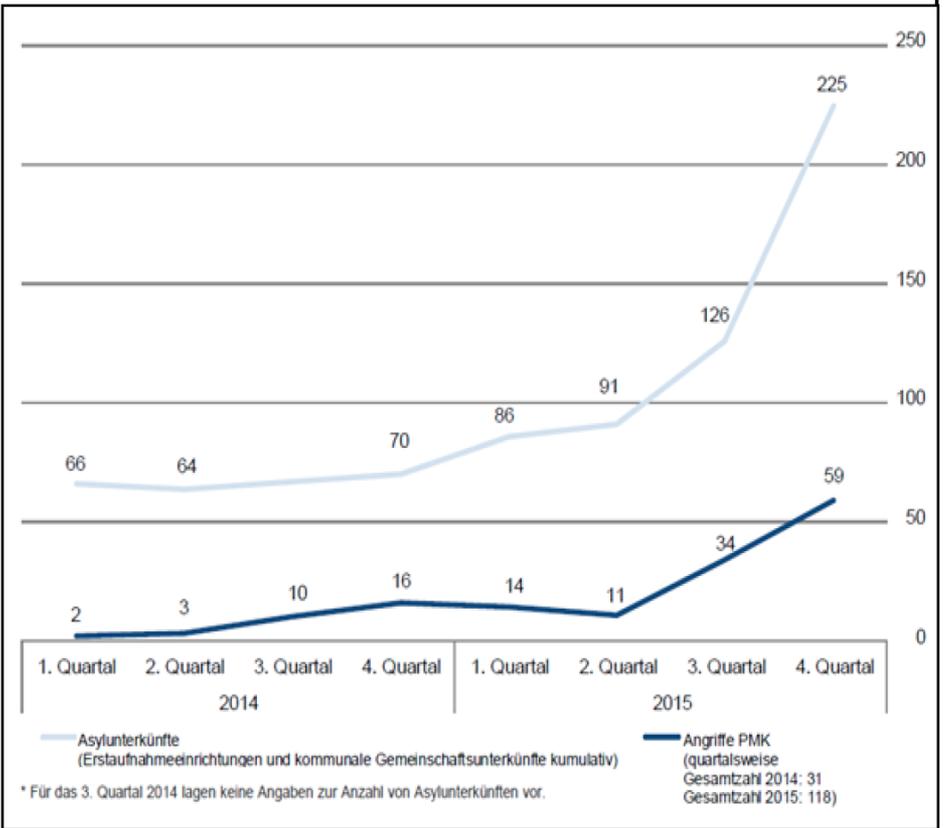
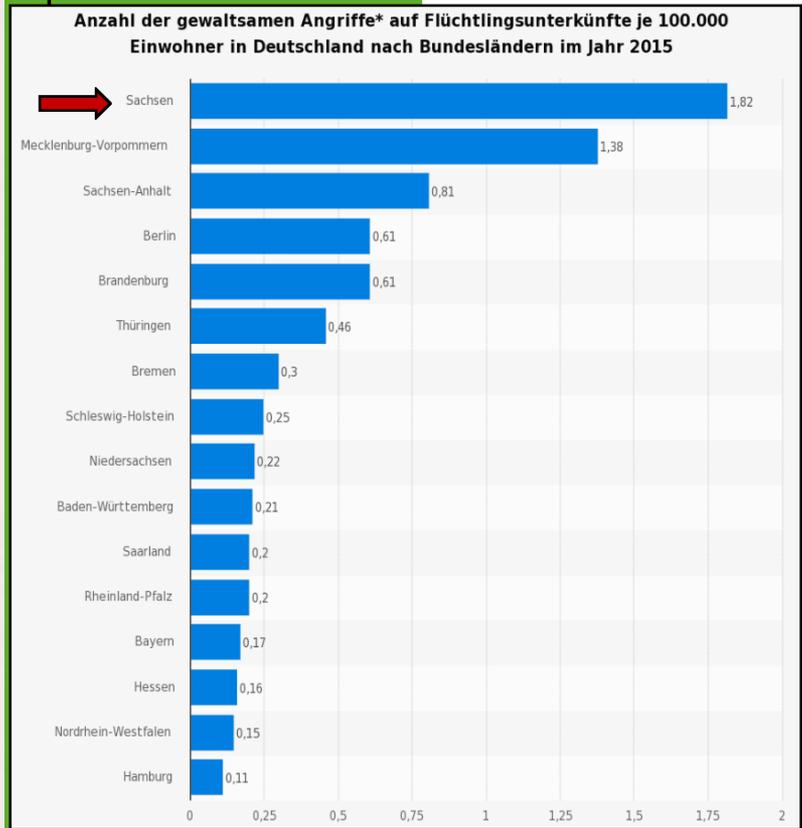


**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

**Gefahr:
Straftaten vom
rechten Rand**

Angriffe auf Asylunterkünfte

Bundesvergleich je 100.000 Einwohner (2015)
Freistaat Sachsen (2014 / 2015 inkl. PMK Rechts)



Quellen: Stabsstelle Asyl (Stand: Februar 2016)
Kriminalpolizeilicher Meldedienst PMK (Stand: 31. Januar 2016)
Die Zeit, Statista 2016



**Strukturen
vorhanden?**

Herausforderungen für Politik und Gesellschaft

Bestmögliche Integrationsangebote für Personen mit guter Bleibeperspektive – Sprache, (Aus-)Bildung, Arbeit

- Bildung und Qualifizierung:
Zugang zu den Integrationskursen, auch im ländlichen Raum
Kapazitäten Schulen und Vorbereitungsklassen (vgl. SMK-Erlass)
- Anerkennung mitgebrachter Qualifikationen:
Anpassungs- und Umschulungsangebote schaffen –
Sonderfall Ärzte!
- Arbeitsmarktintegration:
Übergangmanagement AsylbLG – ALG II gestalten

Herausforderung: (Sprach-) Kursangebote, Lehrgewinnung,
Koordinierung Flüchtlingssozialarbeit und Ehrenamt

**Wie kann
Integration
gelingen?**

Politische Ziele:

**Integration ist kein Zustand, sondern ein Prozess,
es gibt keinen Zwang zur Assimilierung!**

Akzeptanz der Bevölkerung erhalten! Identitätspolitik

Von allen Flüchtlingen erwartet / gefordert:

Anerkennung / Primat unserer Rechtsordnung
Respekt vor Werten des Grundgesetzes
Zusammenwachsen der Kulturen?

Kritische Themen offensiv und ehrlich diskutieren:

Islam / es stört Anspruch auf Sichtbarkeit?
Verhältnis von Religionsfreiheit und Rechtsordnung?
Mitwirkungspflicht? Parallelgesellschaften?
Kriminalität?

**Beispiel:
IntG**

Wichtigste Punkte im geplanten Integrationsgesetz

- **Mehr Minijobs für Asylbewerber** mit Bundesmitteln
- **Lockerung der sog. Vorrangprüfung** (Maßgabe der Länder)
- **Duldung während der Berufsausbildung** anschl. Duldung noch bis zu einem halben Jahr für Arbeitssuche bzw. bis zu zwei Jahre für Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb
- **Verpflichtende Integrationskurse** für Asylbewerber, die Leistungen beziehen
- **Leistungskürzungen** bei Integrationsverweigerung
- **Strengere Voraussetzungen zur Erteilung einer unbefristeten Aufenthaltserlaubnis für anerkannte Flüchtlinge** (Deutschkenntnisse, weitgehend gesicherter Lebensunterhalt, i.d.R nach fünf statt drei Jahren)
- **Wohnsitzregelung** (Länderentscheidung), Wohnsitzzuweisung, Zuzugssperre z.B. für Ballungsgebiete

Aktuelle Tendenzen

Die „Zeit des Durchwinkens ...“

- internationale Zusammenarbeit wird besser
- Zugangszahlen in Deutschland:
November 2015: 10.000 Flüchtlinge pro Tag
Dezember 2015: 1.500 Flüchtlinge pro Tag
April 2016: unter 100 Flüchtlinge pro Tag
- Sommer 2015: 80% Alleinstehende, jetzt 80 % Familien
- Anerkennungsquote Sommer 2015 30 %, jetzt + 90%
- Diskussion nach Köln: unsere Werte gelten im Kollisionsfall, Umgang mit den wenigen Mehrfach- und Intensivtätern
- Rückführungen (Maghreb, sichere Herkunftsländer)
- Flüchtlinge als Chance (Bsp. LK Görlitz)
- keine Angst vor Veränderungen!

Abschluss

Landesebene:

- Innere Sicherheit: + 1600 Polizisten, Wachpolizei
- Unterbringung, Schule, Bildung, Arbeit = Integration läuft
- Wohnungsbau
- Finanzierung

Machen wir alles richtig ?

Europa: Solidarität? Dublin III ? Wertegemeinschaft?

Bund: BAMF - mehr als 430.000 offene Verfahren

(zzgl. 300.000 bis 400.000 Personen die noch
keinen Asylantrag gestellt haben)?

1 Mio. Verfahren entscheiden? 48 Stunden?

Gesellschaft: Konsequenz und Empathie

Zuwanderung ist nicht nur Asyl!

Und warum machen wir das alles?

www.offenes-sachsen.de



**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**